

2706/J

- 9. Juli 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend geplante Einstellung des gut ausgelasteten Autoreisezugs zwischen Vorarlberg und Wien

In Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage der Grünen zur „Zukunft der Autoreisezüge“ berichteten Sie kurz vor Weihnachten 2008 erfreulicherweise, dass „die Nachfrage nach dem Transport von Autos in Autoreisezügen in den vergangenen Jahren stabil“ war, dass „die ÖBB planen das aktuelle Angebot fortzuführen“, dass jedoch „der Autoreisezug Wien–Salzburg–Wien mit Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 eingestellt“ wird; „Grund dafür ist unter anderem die – im Vergleich zu anderen Autoreisezugangeboten – geringe Auslastung.“

Nunmehr verdichten sich jedoch die Hinweise, dass die ÖBB die Einstellung der gut frequentierten Autoreisezugsverbindung zwischen Feldkirch in Vorarlberg und Wien mit Herbst 2009 vorbereiten.

Falls dies tatsächlich zutrifft, so stellen sich einige Fragen. An der Nachfrage kann es nicht liegen, wie die zahlreichen kritischen Rückmeldung von Stammkunden dieser Strecke zu diesen Plänen zB an die Grünen belegen. Weiters spricht auch die zitierte Aussage, das Wien-Salzburg-Wien wegen der „im Vergleich zu anderen Autoreisezugangeboten“ geringen Auslastung eingestellt würde, dafür, dass diese „anderen Autoreisezugangebote“ ausreichend ausgelastet sind. Da die Fahrplangestaltung einen wesentlich längeren Vorlauf als ein dreiviertel Jahr umfasst, fällt der lang geplante Einsatz des Railjet als „Argument“ wohl aus, da dieser zu Weihnachten 2008 jedenfalls schon bekannt war. Außerdem wurde der Railjet ja stets als Angebotsverbesserung vermarktet, kann also wohl kaum glaubwürdig zugleich als Rechtfertigung für Angebotsstreichungen ins Treffen geführt werden.

Somit bleibt offen, wie es zu den Widersprüchen zwischen Ihren Aussagen im Dezember 2008 und den nunmehrigen Entwicklungen kommt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Trifft es zu, dass die ÖBB die Einstellung auch der gut frequentierten Autoreisezugsverbindung zwischen Feldkirch in Vorarlberg und Wien a) mit Herbst 2009, b) mit einem anderen Zieldatum vorbereiten?
2. Wenn ja, mit welcher Begründung?
3. Wie beurteilen Sie dieses Vorhaben aus Klimaschutzsicht?

4. Sind Ihnen weitere Einstellungsabsichten bei Autoreisezügen bekannt? Wenn ja welche und mit welchem Zeitpunkt?
5. Was haben Sie bzw. Ihre Vertreter in den Organen des ÖBB-Konzerns zur Sicherung des Autoreisezugsangebots in Österreich – insbesondere Feldkirch<->Wien – und zwischen Österreich und dem benachbarten Ausland unternommen?
6. Was werden Sie zur Sicherung des Autoreisezugsangebots in Österreich – insbesondere Feldkirch<->Wien – und zwischen Österreich und dem benachbarten Ausland unternommen?

Zil

